

Mitteldeutsche Kirche feiert zehn Jahre Erprobungsräume

Aus Rekrutierungsprojekt wird Bilanz gezogen. Interesse an Veranstaltung übertrifft Saalkapazität

Erfurt. Die Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM) will am 22. Februar bei einer Gemeindeforum in Erfurt eine Bilanz der vor zehn Jahren gestarteten sogenannten Erprobungsräume ziehen. Das Projekt sei ein wichtiges Instrument zur Kirchenentwicklung, das

Freiräume für neue Lebensformen biete, sagte der Gemeindeforum im Landeskirchenamt, Christian Fuhrmann, am Mittwochabend in Halle. Das Interesse an der Veranstaltung übertriffe mit bereits 1300 Anmeldungen die Saalkapazität auf der Messe deutlich.

Die von der Landeskirche geförderten Erprobungsräume etwa in Form von Stadtteilprojekten sollen Menschen auf unkonventionellen Wegen für die Kirche gewinnen und so auch neue Mitglieder rekrutieren. Seit 2015 wurden laut Kirchenamt 124 Anträge zur Unterstützung

von Erprobungsräumen gestellt. 73 Projekte seien gestartet worden, 18 davon seien ausgelaufen oder wurden vorzeitig beendet.

Von den verbliebenen 55 Erprobungsräumen komme ein Drittel ohne finanzielle Förderung durch das Programm aus. Laut Fuhrmann

hat sich gezeigt, dass die Projekte vor allem Menschen in der ersten Lebenshälfte angesprochen haben. Die meisten Beteiligten seien dabei nicht einmal Kirchenmitglieder. Auffallend sei auch das große ehrenamtliche Engagement in den Projekten. *epd*